

Inhalt

Abkürzungen	9
Vorwort	11
Theologie des Verlassens. Ein Grundriss	15
1 Utopie als Sprache	16
1.1 Der radikal-utopische Raum: Alterität als Utopie	17
1.1.1 Konstitution des Raums	17
1.1.2 Bedingung und Bedeutung theologischer Rede von Gott als utopischer Raum	19
1.1.3 Konsequenzen der theologischen Rede vom utopischen Raum	21
1.2 Die Sprache der Entdeckung	24
1.3 Erstes Zwischenergebnis: die Bedeutung des radikal-utopischen Raums für eine Theologie des Verlassens	27
1.4 Erste theologisch-christologische Deutung: Gottes Sprache der schöpferischen Differenz	30
2 Sprache als Bekenntnis	33
2.1 Sprache als Bekenntnis der Alterität	34
2.1.1 Der Anfang	34
2.1.2 Verhältnis von Schöpfer und Geschöpf	35
2.1.3 Die ‚gute‘ Schöpfung, oder: Schöpfung durch das Wort	36
2.1.4 Schöpfung und Gabe	37
2.2 Die Sprache der Verantwortung	38
2.3 Zweites Zwischenergebnis: die Bedeutung der ethischen Sprache der Differenz für eine Theologie des Verlassens	43
2.4 Zweite theologisch-christologische Deutung: Jesus Christus – Gottes Wort der lebendigen Differenz	44
3 Zwischen Alterität und Sprache: eine Theologie des Verlassens ...	46
3.1 Kritik und Anspruch	47
3.2 Alterität und Sprache	48
3.3 Ambivalenz und Differenz	49
3.4 (Be-)Deutungen einer Theologie des Verlassens	53
3.5 Ausblick	57

Kulturwissenschaftliche Vorbemerkungen	60
--	----

Theologie des Verlassens: räumlich

Philosophische Überlegungen zur theologischen Bedeutung kultureller Räume	67
1 Theologie des Verlassens: Alterität und Sprache	67
1.1 Alterität als Utopie: schöpferische Raumgabe	67
1.2 Theologisch-christologische Rede im von Gott gegebenen Raum .	69
2 Die theologische Bedeutung kultureller Räume	71
2.1 Von der Missionswissenschaft zur Interkulturellen Theologie: eine Skizze	72
2.2 Bedeutung für die theologische Rede: Erkennen und Handeln	76
Ausblick	80

Theologische und christologische Überlegungen im Zeitalter der Digitalisierung	81
1 Theologie des Verlassens: Alterität und Sprache	81
1.1 Alterität als Utopie: schöpferische Raumgabe	81
1.2 Theologisch-christologische Rede im von Gott gegebenen Raum .	83
1.3 Sprache und Differenz: theologische Rede herausgefordert	85
2 Digitalisierung: zwischen (globaler) Einräumung und (lokaler) Entgrenzung	88
2.1 Erste Überlegungen: Was ist Digitalisierung?	88
2.2 Raum und Wahrnehmung: Vorüberlegungen zum spatial turn	91
2.3 Aufgabe gegenwärtiger Theologie im Kontext der Digitalisierung	93
2.4 Christologische Vertiefung: Überlegungen im Zeitalter der Digitalisierung	94
3 Schlussbemerkungen	97

Theologie des Verlassens: Theologische und religionspädagogische Bedeutung kultureller Räume	99
1 Theologie des Verlassens: Alterität und Sprache	100
1.1 Alterität als Utopie: schöpferische Raumgabe	100
1.2 Theologisch-christologische Rede im von Gott gegebenen Raum .	102
1.3 Religiöse und theologische Bildung im von Gott gegebenen Raum: Herausforderungen	104
2 Theologie Interkulturell: theologische und religionspädagogische Bedeutung kultureller Räume	106
3 Wahrnehmen neuer religionspädagogischer Körper-Räume	110

Theologie des Verlassens: performativ

Kritische Überlegungen zum Wesen und zur Produktion von Wissen und Erkenntnis am Beispiel der Religionspädagogik	117
1 Situiertes Wissen (Donna Haraway)	117
1.1 Wesen und Ursprung	117
1.2 Funktion und Absicht	119
2 Hermeneutik und Wissen	121
3 Kritisches Wissen und Denken	123
3.1 Kritisches Wissen und Denken als hermeneutische Aufgabe: eine interdisziplinäre Vertiefung	123
3.2 Ästhetische und globale Religionspädagogik: kritische Diskussionsansätze	127
Welche Theologie benötigt die (performative) Religionspädagogik? Überlegungen zum Verhältnis von Theologie und Religionspädagogik	130
1 Religiöse Bildung und Religionspädagogik: Herausforderungen ...	130
2 Paul Tillich und Emmanuel Levinas	132
2.1 „Sein und Gott“: Paul Tillichs Verständnis der Beziehung zwischen Gott und Mensch	132
2.2 Emmanuel Levinas' Begriff der Alterität	136

3	Performative Religionspädagogik	138
3.1	Komplexität der Wahrnehmung	140
3.2	Theologie als Bezugswissenschaft der (performativen) Religionspädagogik	141
Alterität als Orientierungshilfe in der Pentekostalismusforschung		144
1	Pentekostalismus/Pentekostalismusforschung	144
2	Das Leibkonzept im radikalen Alteritätsdenken Levinas'	146
2.1	Trennung	148
2.1.1	Erste Trennung: biologische Dimension des Leibs	148
2.1.2	Dritte Trennung: ethische Dimension des Leibs	149
2.1.3	Zweite Trennung: Bewusste existenzielle Dimension des Leibs	151
3	Überlegungen zur Notwendigkeit (anderer) religionsästhetischer Methoden in der Pentekostalismusforschung	152
3.1	Einblick in aktuelle Studien	154
3.2	Mein Anliegen: Forderung und Vertiefung des religionsästhetischen Ansatzes	156
4	Schlussbemerkungen	161
Performative Räume im pentekostalen Gottesdienst: Überlegungen zur räumlichen Atmosphäre von Tönen und Klängen		164
1	Theoretischer Rahmen: Religionsästhetische Überlegungen	165
2	Gottesdienstgeschehen	166
2.1	Spatial turn	166
2.2	Performative Räume	167
2.3	Liturgische Geschehen: eine dichte Beschreibung (Clifford Geertz)	167
2.4	Ekklesiologie: Wesen und Vollzug performativer Räume	169
3	Pneumatologische Vertiefung	171
Ausblick		173
Schlussüberlegungen		174
Literatur		177